

IX. (Der dritte Orden der Diener Mariä (Serviten) neugeregelt.) Wie Papst Leo XIII. den 3. Orden des hl. Franciscus einer allseitigen Revision unterwarf, um ihn den gegenwärtigen Zeitverhältnissen anzupassen und so eine allgemeine Ausbreitung desselben zu ermöglichen, so hat er in ähnlicher Weise und zu demselben Zwecke den 3. Orden der Diener Mariä reformirt, indem er jene Capitel der alten Statuten, welche der Jetztzeit nicht mehr ganz entsprechen, umgestaltete und den Tertiariern des besagten Ordens neue Gnaden verlieh. Vorzüglich waren es die Capitel VI („Von den Gebeten“), XI („Von den Fasten“), sowie XVI („Von den Gebeten für die lebenden und den Fürbitten für die verstorbenen Brüder und Schwestern“) der von Papst Martin V. durch die Constitution Sedis apostolicae Providentia für den besagten dritten Orden approbirten Regel, sowie die Ablässe und Privilegien, welche dem letzteren verliehen sein sollten, die Schwierigkeiten bereiteten. Bezüglich der Ablässe wurde behauptet, daß den Tertiariern alle jene Ablässe durch Participation an den Verdiensten des 1. und 2. Ordens der Diener Mariä zukämen, die diesen beiden Orden eigen sind, ohne daß jedoch ein authentisches Document für diese Behauptung beigebracht werden konnte. Nach Darlegung dieser Sachlage und bezüglichlicher unterthänigster Bitte von Seite des Generalpriors der Serviten hat nun der hl. Vater durch Rescript der heil. Ablasscongregation vom 15. Dezember 1883 die Verpflichtungen der Tertiarien des Ordens der Diener Mariä, welche in den Capiteln VI, XI und XVI enthalten waren, ungeändert und wesentlich erleichtert, sowie nach Aufhebung aller früheren Ablässe und Privilegien, welche man dem besagten dritten Orden der Diener Mariä zuzuschreiben pflegte, demselben eine große Anzahl von Ablässen und Privilegien huldvoll verliehen. Das angezogene Rescript, sowie mehreres auf den Orden Bezügliches findet sich in der sehr empfehlenswerthen periodischen Druckschrift „Monat-Rosen zu Ehren der unbefleckten Gottes Mutter Mariä“ Jg. XIV, 2. Heft, S. 69 ff.

Wir wünschen von ganzem Herzen, daß nach dieser Neuregelung des 3. Ordens der Diener Mariä die Andacht der Gläubigen zu der schmerzhaften Mutter des Erlösers, deren Ausbreitung und Vertiefung ja Aufgabe des Servitenordens in besonderer Weise ist, immer weitere Kreise ziehe und der dritte Orden der Diener Mariä neben dem 3. Orden des hl. Vaters Franciscus, der sich bekanntlich durch innige Verehrung der Gottesmutter auszeichnete, sich auch in Deutschland immer mehr verbreite.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.